



Bild: Coralie Wenger

Üben, üben, üben: Das über zwei Stunden dauernde neue Stück verlangt den Leuten von Mouche einige Kraft ab.

Volles Haus bis in die Nacht

In wenigen Tagen startet der Theaterverein Mouche in Engelburg mit seinem neuen Stück «Liebi macht erfinderisch». Und setzt dabei auch in seinem zehnten Jahr auf bissende Ironie.

BARBARA KOBELT

ENGELBURG. Im spärlichen Licht nur knapp erkennbar die Umrisse grosser Maschinen, aufgestapelter Kisten und meterlanger Holzbretter. Die Accessoires lassen keine Zweifel übrig: Es handelt sich um einen zurzeit ungenutzten Lagerraum der Sägerei Werz in Waldkirch. Und ausgerechnet hier, zwischen drei Meter hohen Holzbeigen, probt die Engelburger Theatergruppe Mouche für ihr neues Stück. «Wir spielen für die Scheiterbeige», sagt Rees Van Kopenhagen, Präsident des Vereins, und deutet lachend auf gestapelten Holzplatten. Dahinter befindet sich, völlig unerwartet, eine hell erleuchtete Bühne.

Nur als Spass gedacht

Am kommenden Wochenende wird der Theaterverein Mouche dreimal vor heimisches Publikum

treten. Mit dem Stück «Liebi macht erfinderisch» setzen sie einmal mehr auf Komik und bissende Ironie. «Wir sind bekannt dafür, dass wir gute Unterhaltung bringen. Deshalb ist die «Hütte» immer voll», sagt Van Kopenhagen. Und das bleibt sie jeweils auch. Denn nach der Aufführung setzen sich die Schauspieler ins Publikum, trinken, essen und unterhalten sich bis in die frühen Morgenstunden.

Dies wäre in einem kalten Lagerraum kaum möglich. Deshalb wird die Theatergruppe in wenigen Tagen die ganze Bühne in die Alte Turnhalle Engelburg transportieren. Darauf freue er sich sehr, sagt Van Kopenhagen. «In Engelburg kennen wir beinahe das ganze Publikum.»

Eine Theatergruppe, die dem Publikum bekannt ist. Ein eingefleischtes Team, das gemeinsam

Ausflüge unternimmt und schon vor Probebeginn mit einem Gläschen Wein anstösst. Die Wiege des Theatervereins stand in der Männerriege, deren Kasse vor Jahren beinahe leer war. Mit den Einnahmen des Theatervereins sollte dieses Problem behoben werden. Ihr erstes Stück habe eingeschlagen wie eine Bombe. «Es war ein Volltreffer», sagt Van Kopenhagen. Oder in der Sprache der Schützen ausgedrückt eine «Mouche», ein Schuss ins Schwarze. Heute ist der Theaterverein aus dem Leben der Initianten nicht mehr wegzudenken.

Erstmals mit zwei Akten

Die Komödie in zwei Akten stellt für die acht Schauspielerinnen und Schauspieler eine besondere Herausforderung dar. Mit insgesamt zweieinviertel Stunden ist «Liebi macht erfinderisch» das

längste Theaterstück, das sie je aufgeführt haben.

Am Ende nudelfertig

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens gehe das schon in Ordnung, sagt Van Kopenhagen. Dennoch: «Nach einem Probe-Durchlauf sind alle nudelfertig.» Nerven brauchen auch die Gäste. Denn Taxifahrer Hugo Meiers verstrickte Situation ist kaum mit anzusehen. Beziehungen mit zwei besorgten Ehefrauen zu führen, will gelernt und muss bis ins Detail organisiert sein. Nicht auszumalen, was geschieht, wenn der Terminkalender durcheinandergerät.

Die Aufführungen finden in der Alten Turnhalle in Engelburg statt, und zwar am Freitag, Samstag, Sonntag, 23., 24 und 25. Oktober. Türöffnung jeweils um 18.30 Uhr, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr.